



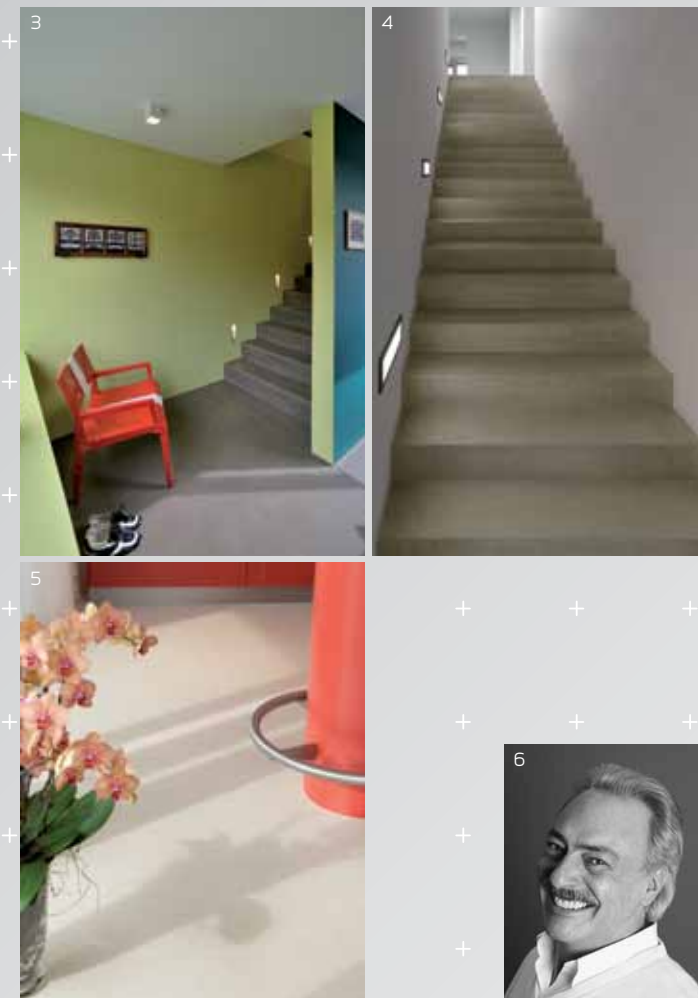
Vom richtigen Mischverhältnis

Die Mischung macht's. Aber nur die richtige, und die findet man leider nicht gleich bei den ersten paar Versuchen. Rolf Muri hat Ausdauer gezeigt und mit Bodarto Boden- und Wandbelägen eine fugenlose und attraktive Alternative zu Holz- und Steinböden entwickelt.

von Katrin Montiegel

Rund 700 Probemischungen, über 150 Rezepturvarianten und zwei Jahre Entwicklungszeit bedurfte es, bis Rolf Muri schliesslich sein Ja-Wort gab. Es war das Startsignal für Bodarto, einen neuen natürlichen Bodenbelag, basierend auf einer Mischung aus Naturstein, Zement und einigen wenigen Zusatzstoffen. «Mein Grundsatz war und ist: so natürlich, so rein wie möglich», erklärt der Geschäftsführer der Firma Muri und Partner AG in Richterswil/ZH, die mit ihren fugenlosen Wand- und Bodenbelägen mehr Ästhetik und Wohnlichkeit in den Wohnraum bringen möchte. «Durch meine Affinität zur zeitgenössischen Architektur beobachtete ich in den 1990er Jahren die steigende Tendenz

hin zu fugenlosen Boden- und Wandbelägen», so der Unternehmer. Industrieböden waren für Rolf Muri weder optisch noch technisch ausreichend, und so beschloss er, sich selbst ans Mischpult zu stellen. Dabei sollte kein Gussboden und kein Kunststoff entstehen, «aber eine einzigartige Mischung für Bodendesign und Wandkreativität.» Gemeinsam mit einem Mineralogen wurden die Zusammensetzungen in einem Labor aufwändigen Tests unterzogen und immer wieder optimiert. «Nach dem 150. Versuch war der Mineraloge entmutigt, aber ich wusste, wir waren kurz vor dem Ziel», erzählt er, «und tatsächlich, acht Kompositionen später hatten wir dann die richtige Rezeptur.»



Ein Boden für Tatsachen

Vier Schichten sind nötig, bis der Belag vollständig aufgetragen ist. Dabei werden diese nach einem patentierten Verfahren sukzessive ineinander gearbeitet, nur so kann die spezielle Oberflächenoptik erreicht werden. Ein Vorgang, der Zeit braucht. Bei einer Fläche bis zu 150 m² beträgt die Ausführungszeit etwa 7 - 10 Tage, hinzu kommen Ruhephasen nach dem Auftragen der dritten und vierten Schicht. Das Ergebnis ist ein atmungsaktiver, hygienischer, rutsch- und spritzwasserfester Belag, geeignet für Böden und Wände. «Das rein mineralische Material ist erkenn- und spürbar», so Rolf Muri. Wohnlichkeit ist für das Unternehmen nicht nur ein abstrakter Begriff, es ist die konkrete Zusammenführung von Material und Ausführung, die richtige Mischung von Optik und Haptik. 🖐️

www.bodarto.ch

1_Die mineralischen Bodenbeläge sind zu 99 Prozent aus natürlichen Rohstoffen. 2_Das Material ist spritzwasserfest und somit auch für das Badezimmer geeignet. 3_Farbspiele: In Absprache kann die individuelle Wunschfarbe gemischt werden. 4_Das Material ist auch als pflegeleichter Treppenbelag verwendbar. 5_Bodarto kann auch in Räumen mit Fussbodenheizung verwendet werden. 6_Geschäftsführer und Inhaber Rolf Muri sorgt seit 1985 erfolgreich für die richtige Mischung.